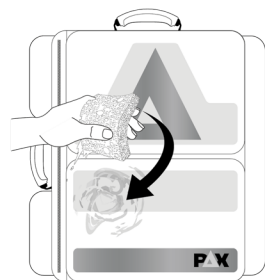


### ① Die Oberfläche reinigen

Bevor eine Folie aufgeklebt werden kann, muss die Oberfläche gründlich gereinigt und von sämtlichen Schmutz-, Staub- und Fettrückständen befreit werden.

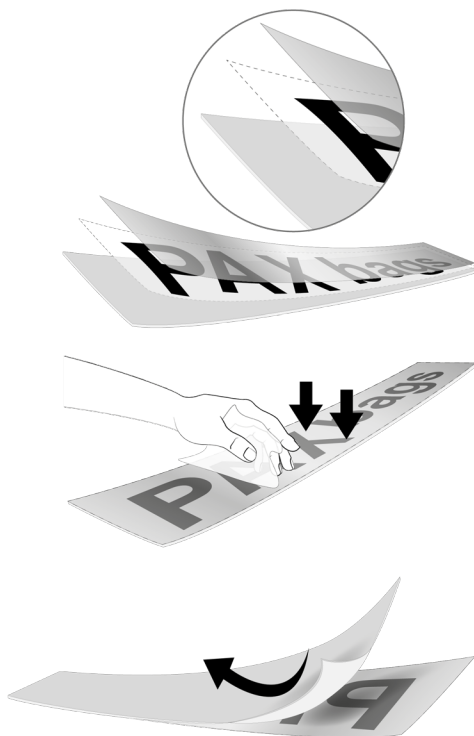
Hierfür eignen sich z.B. einfache Flächenreinigungs- oder Desinfektionstücher.



### ② Die Folie vorbereiten

Eine Folie zum Aufkleben setzt sich aus drei Schichten zusammen, einem Trägerpapier, der eigentlichen Folie und einem Transferpapier als Schutzschicht.

Vor dem Aufkleben sollte die Folie auf einer ebenen und sauberen Fläche ausgebreitet werden. Anschließend wird mit einem Rakel, einer kleinen Walze oder auch einem Nudelholz über die Folie gerollt. Dadurch werden die einzelnen Schichten aneinandergedrückt und die Gefahr, dass sich einzelne Teile der Folie nicht richtig ablösen und aufkleben lassen, verringert sich.

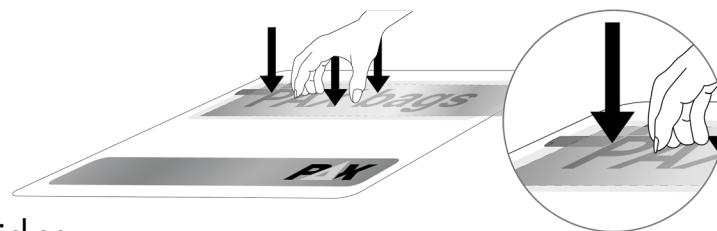


### ③ Das Trägerpapier ablösen

Nun kann das Trägerpapier abgelöst werden.

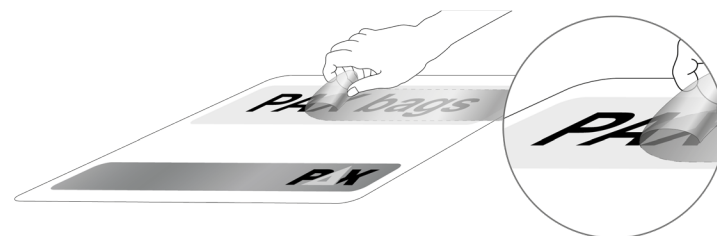
Bei kleineren Folien ist es durchaus möglich, das Trägerpapier auf einmal abziehen. Ist die Folie größer oder kommt es auf eine sehr exakte Montage an, sollte das Trägerpapier nur ein Stück weit im oberen Bereich abgezogen werden.

Beim Verkleben wird das Trägerpapier in diesem Fall Stück für Stück abgelöst und die Folie ebenfalls nach und nach fest angedrückt. Um das Trägerpapier abziehen, wird die Folie mit dem Transferpapier nach unten auf eine ebene Fläche gelegt und das Trägerpapier wird vorsichtig und in einem möglichst flachen Winkel abgezogen.



### ④ Die Folie andrücken

Um zu verhindern, dass die Folie verrutscht, sollte sie mit Klebestreifen fixiert werden. Dann wird die Folie Stück für Stück angedrückt und Falten sowie die Luft unter der Folie werden ausgestrichen. Gearbeitet wird dabei immer von oben nach unten und von der Mitte aus zu den Rändern hin. Als Hilfsmittel beim Verkleben von Folien können unterschiedliche Werkzeuge verwendet werden. Möglich sind Rakel aus Kunststoff oder Filz, die gleiche Wirkung haben jedoch auch ein Lineal, eine Scheckkarte oder ein Plastikspachtel. Beim Verkleben der Folie sollte es jedoch weder zu warm noch zu kalt sein. Sind die Außentemperatur und die Oberfläche zu kalt, haftet die Folie nicht richtig und es kann passieren, dass sie sich beim Abziehen des Transferpapiers mit ablöst. Ist es zu warm, entwickelt der Kleber schneller seine Klebekraft und es kann zu Blasen kommen. Die ideale Temperatur beim Verkleben von Folien ist daher eine Temperatur zwischen 10°C und 20°C.



### ⑤ Das Transferpapier abziehen

Das Transferpapier sollte nicht unmittelbar nach dem Verkleben der Folie abgezogen werden. Besser ist, etwas abzuwarten, bis der Kleber ausreichend Klebekraft entwickelt hat, ansonsten könnte sich die Folie wieder ablösen. Bei einer trockenen Verklebung reicht eine Wartezeit von 10 bis 30 Minuten. Das Transferpapier wird dann vorsichtig und in einem möglichst flachen Winkel abgezogen, beginnend bei einer der oberen Ecken.

### ⑥ Nacharbeiten

Es kann passieren, dass sich trotz sorgfältiger Arbeitsweise kleine Blasen unter der Folie gebildet haben. Diese verschwinden aber nach wenigen Tagen von selbst, wenn die Luft unter der Folie entwichen ist. Sind jedoch größere Blasen vorhanden, werden diese mit einer Nadel aufgestochen oder mit einem scharfen Messer aufgeschnitten. An diesen Stellen wird die Folie dann noch einmal angedrückt.

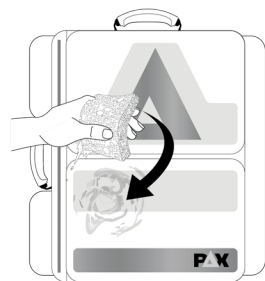
Um Kratzer zu vermeiden, sollte das Andrückwerkzeug dabei aber in ein weiches Tuch aus Stoff eingeschlagen werden.



### ① Cleaning the surface

Before a film can be glued, the surface must be thoroughly cleaned and removed from all dirt, dust and grease residues.

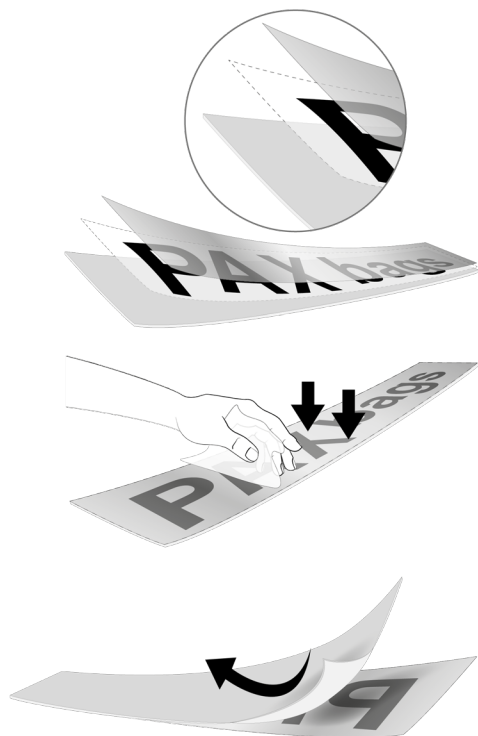
A regular cleaning cloth or disinfecting tissue is sufficient.



### ② Preparing the foil

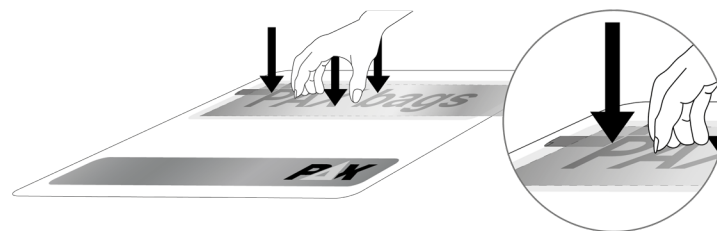
A film for gluing is usually composed of three layers, a carrier paper, the actual film and a transfer paper as a protective layer. Before gluing, the foil should be spread out on a flat and clean surface and it should be rolled over the foil with a squeegee, a small roller or even a rolling pin.

As a result, the individual layers are pressed together and the risk that individual parts of the film cannot be properly detached and glued on is reduced.



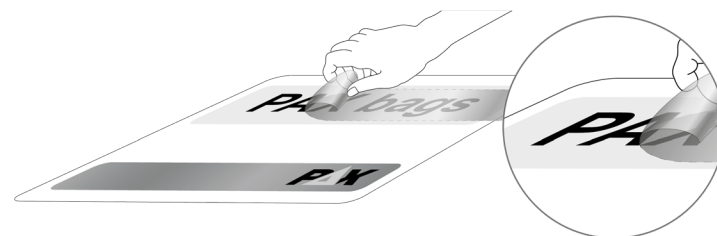
### ③ Removing the backing paper

Now the backing paper can be removed. For smaller films, it is quite possible to peel off the backing paper at once. If the foil is larger or if a very precise assembly is required, only a small piece of the backing paper in the upper area should be removed. In this case, the backing paper is detached piece by piece during gluing and the film is gradually pressed firmly. In order to remove the backing paper, the film is placed on a flat surface with the transfer paper downwards and the backing paper is carefully removed at a flat angle.



### ④ Pressing on the foil

In order to prevent the foil from slipping, it should be fixed with adhesive tape. Then the foil is pressed piece by piece and wrinkles as well as the air under the foil are removed. This is always done from top to bottom and from the middle to the edges. Different tools can be used as an aid for bonding foils. Squeegees made of plastic or felt are possible, but a ruler, a cheque card or a plastic spatula coated with a soft cloth also have the same effect. When gluing the foil, however, it should not be too warm or too cold. If the outside temperature and the surface are too cold, the film does not adhere properly and it can happen that it also detaches when the transfer paper is removed. If it is too warm, the adhesive develops its adhesive strength faster and bubbles can occur. The ideal temperature for gluing foils is therefore a temperature between 10°C and 20°C.



### ⑤ Removing the transfer paper

The transfer paper should not be removed immediately after gluing the foil. It is better to wait until the adhesive has developed enough adhesive force, otherwise the foil could dissolve again. In case of dry bonding, a waiting time of 10 to 30 minutes is sufficient. The transfer paper is then carefully pulled off in an angle as flat as possible, starting at one of the upper corners.

### ⑥ Rework

Small bubbles may have formed under the foil despite careful work. After a few days, however, these disappear by themselves when the air has escaped under the foil. If larger bubbles should still be present, they are pierced with a needle or cut open with a sharp knife. The foil is then pressed again at these points. In order to avoid scratches, the pressing tool should be wrapped in a soft cloth made of fabric.

